

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



# Ländliche Entwicklung in Bayern

## Landkreisinformation

**Schwandorf 2024**

Amberg-Sulzbach

Cham

Neumarkt i.d.OPf.

Neustadt a.d.Waldnaab

Regensburg

Tirschenreuth



# Landkreisinformation 2024

## Ländliche Entwicklung im Landkreis Schwandorf

### Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist Auftrag und Ziel des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz. Dafür arbeiten wir mit vielen Partnerinnen und Partnern zusammen. Das Rückgrat des ländlichen Raumes sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, nachhaltig handelnde Dorfgemeinschaften sowie auf die Zukunft ausgerichtete Kommunen. Gemeinsam mit Fachbehörden, Verbänden, Planerinnen und Planern sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern

haben wir Erfolge für den Landkreis Schwandorf erreicht und wollen diese fortsetzen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen.

#### Herausragende Projekte in der Oberpfalz

Die Oberpfalz strahlt mit ihren Projekten weit in den gesamtbayerischen Raum hinein. Das will ich an zwei herausragenden Beispielen, wie nachhaltige Baukultur gelingen kann, erläutern: Mit der Neugestaltung des Dorfangers in Großkonreuth (Landkreis Tirschenreuth) entstand unter intensiver Mitarbeit der Dorfgemeinschaft ein vielfältig nutzbarer Freiraum und beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Der einfache, klare Baukörper und die an den örtlichen Kontext angepasste Freiraumgestaltung tragen zu einer wesentlichen städtebaulichen Aufwertung an zentraler Stelle bei.

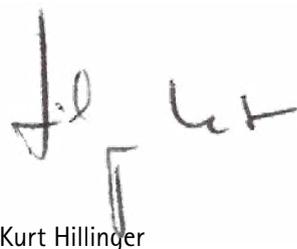
Die Instandsetzung des „Kolpinghauses“ in Riglasreuth (Landkreis Tirschenreuth) ist eine zeitgemäße Botschaft zum Erhalt der Grauen Energie der 1950er-Jahre-Bauten und zum Grundsatz des „Bewahrens und Weiterbaus“ anstelle von Abbruch und Neubau – auch im Sinne der CO<sub>2</sub>-Bilanz. Das vom

Leerstand bedrohte Vereinsheim steht heute als moderne Tagungsstätte der gesamten Dorfgemeinschaft als Treffpunkt zur Verfügung. Beide Projekte erhielten 2023 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Staatspreis „Dorferneuerung und Baukultur“.

### Unsere Projekte schaffen Zukunft

In der Oberpfalz sorgen wir derzeit in rund 370 Projekten für attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 29,8 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 18,2 Millionen Euro gefördert hat. Dank einer außerordentlich guten finanziellen Ausstattung konnten wir in den vergangenen Jahren viele Projekte großzügig bezuschussen und erfolgreich abschließen. Der Freistaat Bayern wird voraussichtlich die Mittelkürzungen durch den Bund großteils kompensieren und versetzt uns damit in die Lage, die zahlreichen notwendigen Projekte in der Oberpfalz 2024 im geplanten Umfang durchzuführen. Wir stehen weiterhin als starker Partner zur Seite und werden die zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich verteilen und einsetzen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz wird auch künftig mit den vielen Partnerinnen und Partnern vor Ort für einen lebens- und liebenswerten Landkreis arbeiten. Machen Sie sich auf den nächsten Seiten ein Bild davon, was im Jahr 2023 im Landkreis Schwandorf erreicht wurde.



Kurt Hillinger  
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Schwandorf

**Inhalt**

**Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis ..... 5**

**Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen ..... 6**

**Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten ..... 10**

**Landschaft gestalten und Ressourcen schützen ..... 14**

**Ländliche Entwicklung in Bayern**

**Impressum ..... 21**

# Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Falls nicht anders angegeben, sind dabei alle Geschlechter angesprochen.

## Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

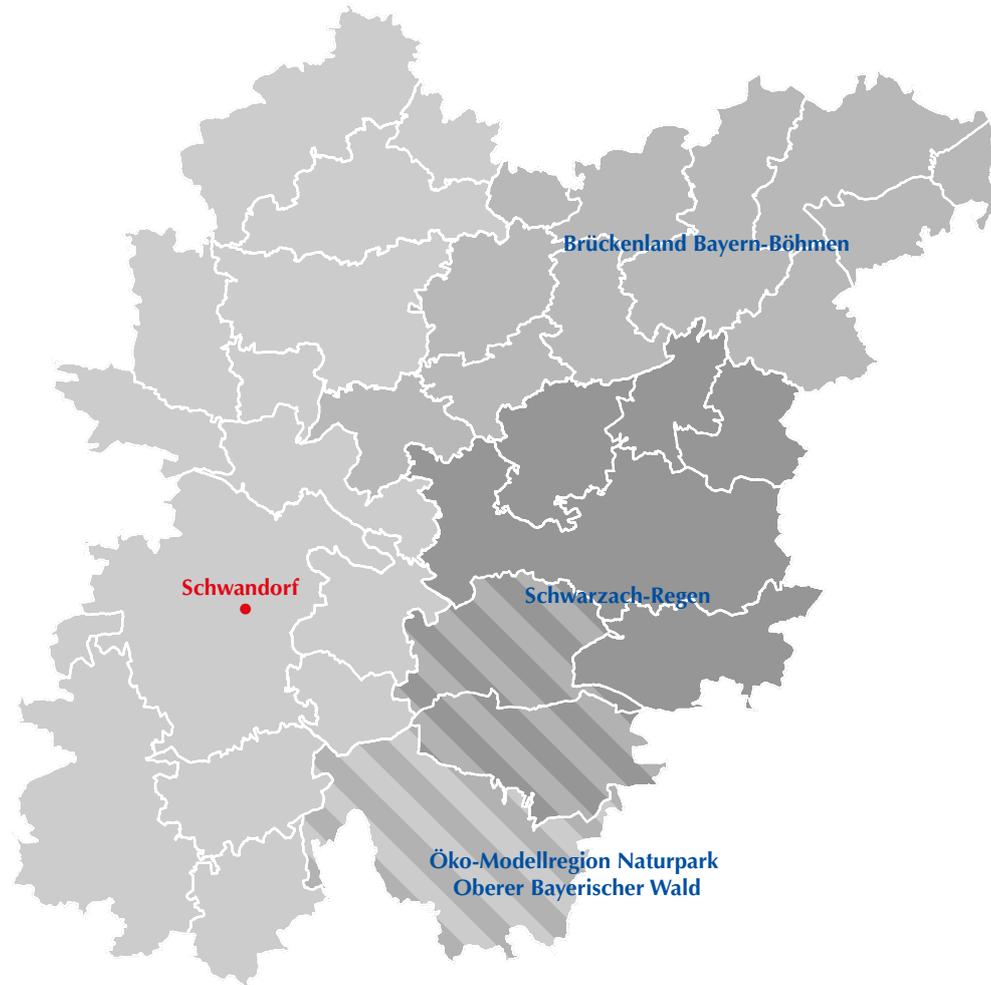
## Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür stehen die Neugestaltungen des Bürgerhauses und des Dorfstadels in Thanstein. Es zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten, Flächen sparen und Wiederbelebung der Ortsmittelpunkte durch eine zeitgemäße Planung und Entwicklung. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die zahlreichen Projekte der Flurneuordnung und drei Projekte boden:ständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Manche Maßnahmen für Wasserrückhalt aber auch für Biotopverbund und Artenvielfalt werden mit dem Förderprogramm „FlurNatur“ umgesetzt.

Landkreis Schwandorf	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	2
Öko-Modellregion	1
Dorferneuerung	25
Flurneuordnung	15
Freiwilliger Landtausch	6
Ländlicher Straßen- und Wegebau	3
boden:ständig	3
<b>Summe</b>	<b>55</b>



## Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In drei Projekten kooperieren im Landkreis 19 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in zwei Integrierten Ländlichen Entwicklungen und einer Öko-Modellregion.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Brückenland Bayern- Böhmen	336 von 391	17300 von 20000	11 Kommunen: Altendorf, Gleiritsch, Guteneck, Niedermurach, Stadt Oberviechtach, Stadt Schönsee, Schwarzach b.Nabburg, Stadlern, Teunz, Weiding, Markt Winklarn  1 weitere Kommune im Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab: Markt Eslarn
Schwarzach-Regen	344 von 441	21600 von 27000	7 Kommunen: Bodenwöhr, Markt Bruck i.d.OPf., Dieterskirchen, Markt Neukirchen-Balbini, Stadt Neunburg vorm Wald, Markt Schwarzhofen, Thanstein  3 weitere Kommunen im Landkreis Cham: Pemfling, Pösing, Markt Stamsried
<b>Summe</b>	680	38900	18 Kommunen

Öko-Modellregion			
Projekte	km <sup>2</sup>	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Naturpark Oberer Bayerischer Wald	206 von 1733	18000 von 146000	3 Kommunen: Bodenwöhr, Markt Bruck i.d.OPf., Stadt Nittenau  39 weitere Kommunen im Landkreis Cham: Arnswang, Arrach, Stadt Bad Kötzting, Blaubach, Stadt Cham, Chamerau, Markt Eschlkam, Markt Falkenstein, Stadt Furth im Wald, Gleißenberg, Grafenwiesen, Hohenwarth, Markt Lam, Lohberg, Michelsneukirchen, Miltach, Markt Neukirchen b.Hl.Blut, Pemfling, Pösing, Reichenbach, Rettenbach, Rimbach, Stadt Roding, Stadt Rötzing, Runding, Schönthal, Schorndorf, Markt Stamsried, Tiefenbach, Traitsching, Treffelstein, Waffnbrunn, Wald, Walderbach, Stadt Waldmünchen, Weiding, Willmering, Zandt, Zell

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet.

## Berichte über Projekte

### Integrierte Ländliche Entwicklung

#### Brückenland Bayern-Böhmen

2023 legte die ILE ihren Fokus auf zwei Schwerpunktthemen: Innenentwicklung und Biodiversität. Mit einem modularen Innenentwicklungspaket wurden verschiedene Möglichkeiten ausgelotet. Im Bereich Biodiversität wurden Planungen für ein interkommunales Biodiversitätskonzept angestoßen. Nach dem traditionellen Radlersonntag im April wurden Gespräche bzgl. einer Weiterentwicklung und Vernetzung der Veranstaltung mit den ILEn Naturparkland Oberpfälzer Wald und IKom Stiftland geführt. Bei einer Exkursion zum Thema „Gemeinsamer Bauhof“ wurde die unterfränkische Gemeinde Hohenroth besucht. Im Zuge des ILE-Regionalbudgets konnten 15 Kleinprojekte gefördert werden. Als wichtigster Termin des Jahres galt die zweitägige Fortführungsevaluierung an der Schule der Dorf- und Landentwicklung (SDL) im Kloster Plankstetten, bei der sich die ILE mit der organisatorischen und inhaltlichen Ausrichtung der nächsten Jahre intensiv auseinandergesetzt hat.

#### Schwarzach-Regen

Die ILE hat im Jahr 2023 zwei großen Maßnahmen gestartet. Neben der Konzepterstellung zur Ertüchtigung des ländlichen Kernwegenetzes wurde ein Projekt im touristischen Bereich begonnen. Im Gebiet der zehn Mitgliedskommunen wird eine Audiotour zu kulturell-geschichtlichen Baudenkmälern, naturhistorischen und ortsbildprägenden Sehenswürdigkeiten eingerichtet. Ebenfalls positiv hervorzuheben ist das Regionalbudget. Im Jahr 2023 konnten insgesamt 13 Kleinprojekte von Vereinen, Kommunen und Privatpersonen erfolgreich umgesetzt werden und dadurch wieder ein wertvoller Beitrag zur Gestaltung der ILE-Region erzielt werden. Im aktiven Prozess befindet sich die Daseinsvorsorge, insbesondere mit dem Cluster Gesundheit. Darüber hinaus finden jährlich Netzwerktreffen für die Geschäftsstellenleiter und Bauhöfe statt. Dadurch wird der Austausch untereinander gefördert, die Zusammenarbeit gestärkt und die Grundlage für interkommunale Vorhaben geschaffen.

### Öko-Modellregion

#### Naturpark Oberer Bayerischer Wald

Im Mai 2023 hat Staatsministerin Michaela Kaniber die Ernennungsurkunden für neun neue Öko-Modellregionen überreicht. Der Landkreis Cham konnte zusammen mit drei Gemeinden aus dem Landkreis Schwandorf mit seinem Bewerbungskonzept die Jury überzeugen und die Auszeichnung „Staatlich anerkannte Öko-Modellregion Naturpark Oberer Bayerischer Wald“ aus der Hand der Ministerin entgegennehmen. Im November startete die neue Projektmanagerin zusammen mit den Akteuren vor Ort die Umsetzung der verschiedenen Projektideen.

## Neue Projekte

Es gelang den Vertretern der ILE Brückenland Bayern-Böhmen gemeinsam mit weiteren lokalen Akteuren im Rahmen der Fortführungsevaluierung Bilanz zu ziehen und wichtige Weichen für die weitere Zusammenarbeit zu stellen. Es wollen alle zwölf Kommunen an der interkommunalen Zusammenarbeit festhalten. Dazu soll das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept im Jahr 2024 fortgeschrieben werden.



## Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 48 Dörfern von 17 Gemeinden des Landkreises durch 25 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in zwei Projekten.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Dautersdorf	Fertigstellung	90	1
Denglarn	Planung	60	15
Enzenried	Planung	120	1
Gemeindeverbund Oberviechtacher u. Schönseer Land	Bauphase	60	1
Gleiritsch	Planung	380	1
Guteneck	Planung	110	1
Guteneck-Weidenthal	Bauphase	290	2
Haselbach	Fertigstellung	410	3
Kemnath b. Fuhrn	Fertigstellung	130	4
Kiesenberg	Planung	30	1
Kleinwinklarn	Fertigstellung	230	1
Maxhütte-Haidhof	Planung	230	1
Mitterauerbach	Fertigstellung	60	1
Neunaigen	Planung	320	1
Neunburg vorm Wald	Planung	300	1
Pertolzhofen	Fertigstellung	410	1
Pischdorf	Planung	120	1
Premberg	Fertigstellung	320	1
Schönau	Fertigstellung	120	2
Schwand	Planung	90	1
Söllitz	Planung	110	1
Steinberg	Fertigstellung	300	1
Thanstein	Bauphase	290	2
Weiding	Fertigstellung	610	1
Windmais	Bauphase	520	2
<b>Summe 25</b>		5710	48

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, das „Innen statt Außen“-Projekt Kleinwinklarn, das Kleinunternehmen der Grundversorgung Windmais und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Dorferneuerung

#### Denglarn, Markt Schwarzhofen

Die Entwurfsplanungen zur neuen Dorfmitte in Denglarn konnten im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Aktuell erfolgen die Arbeiten zur Aufstellung des Plans und somit auch die Beteiligung der jeweiligen Fachstellen. Mit der 2024 vorgesehenen Plangenehmigung ist somit der Grundstein für die weitere Umsetzung dieser Maßnahme im Verfahren gelegt. Jegliche Maßnahmen in den Fluren um Denglarn mussten jedoch gestrichen werden. Zu viele nicht lösbare Probleme an einer großen Zahl von Flurstücken lassen geplante Bau- und Bodenordnungsmaßnahmen von vorneherein scheitern. In Kürze werden die Flächen um Denglarn aus der Flurneuordnung ausgeschaltet.

#### Thanstein

Mit der Errichtung des neuen Dorfstadels und der umfangreichen Sanierung des „Bürgerhauses“ konnten in Thanstein zwei herausragende Projekte mit Unterstützung des Förderprogramms „Innen statt Außen“ verwirklicht werden. Die bereits im vergangenen Jahr begonnenen Bauarbeiten im Bereich der Eibensteinstraße sollen 2024 abgeschlossen werden. Die Maßnahme umfasst neben der Neugestaltung der Gehwegbereiche die Erneuerung des Oberflächenwasserkanals, die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens sowie umfangreiche Pflanzmaßnahmen.

Im Frühjahr 2023 wurde mit den Bauarbeiten zur Neugestaltung der Dorfmitte in Thanstein begonnen. Somit bietet auch das Umfeld des bereits fertiggestellten Dorfstadels zukünftig eine hohe Aufenthaltsqualität. Highlight ist ein mit Unterstützung der Bevölkerung errichteter Backofen. Zum Jahresende konnten die Planungen für die Neugestaltung des Kirchplatzes, des Tradweges, des Dorfplatzes sowie eines Abschnitts des Bründsteinweges fertiggestellt werden. Der Baubeginn ist im April 2024 geplant. Die Möglichkeit zur Förderung von privaten Maßnahmen wird von den Bürgerinnen und Bürgern regelmäßig und gerne in Anspruch genommen. Mit dorfgerechten Um-, An- und Ausbaumaßnahmen, der Sanierung und Revitalisierung von Gebäuden sowie dorfgerechter Hofraumgestaltung sollen die Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse nachhaltig verbessert und die Innenentwicklung gestärkt werden.

### Innen statt Außen

#### Kleinwinklarn, Stadt Neunburg vorm Wald

Die Stadt Neunburg vorm Wald hat im Ortsteil Kleinwinklarn das ca. 70 Jahre alte, baufällige und leerstehende Schulhaus abgebrochen. Anstelle dessen wurde mit einem enormen Eigenleistungsanteil und Herzblut der Kleinwinklarner Bürgerschaft ein Dorfgemeinschaftshaus mit Feuerwehrebereichen, Multifunktionsscheune und Löschwasserzisterne errichtet. Die Außenanlagen sind inklusive der erforderlichen Stellplätze, Zuwege und Stützmauern neugestaltet worden. Der Verein „Trägerverein Dorfgemeinschaftshaus Kleinwinklarn e.V.“ hat die Organisation, die Pflege und die Verwaltung des Dorfgemeinschaftshauses übernommen. Die feierliche Einweihung ist für Ende Mai 2024 geplant.

## Kleinstunternehmen der Grundversorgung

### Windmais, Gemeinde Bodenwöhr

Mit der Eröffnung der Zoiglstube hat sich der Betreiber Markus Wittmann einen Traum erfüllt. Die Planung für die Brauereischänke war 2020 abgeschlossen, 2023 konnten im Erdgeschoss seines Gebäudes die ersten Gäste begrüßt werden. Die Förderung des Kleinstunternehmens durch das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz umfasst die Einrichtung der Zoiglstube und den Erwerb einer Brauanlage. Jetzt werden in Windmais begeisterten Gästen selbstgebrautes Bier ausgeschenkt und Brotzeiten serviert. Auch wenn Windmais nicht die typische Zoigl-Gegend ist, so hat Markus Wittmann ein Stück Kultur und einen Ort des Zusammenkommens geschaffen.

## Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) fördert die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in der Europäischen Union. Gefördert werden dabei Projekte der Dorferneuerung, die der nachhaltigen Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse auf dem Lande dienen, sowie dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturprojekte, die den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum sichern und weiterentwickeln. In den zwei Antragsrunden zur ELER-Förderung im Jahr 2022 haben beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 46 Kommunen 58 Projekte beantragt, davon wurden 49 Projekte im bayernweiten Wettbewerb ausgewählt und bewilligt. Die zuwendungsfähigen Kosten liegen bei 34,26 Millionen Euro, die bewilligten Zuwendungen bei 19,66 Millionen Euro. Derzeit läuft die Umsetzung der Maßnahmen, die spätestens im Jahr 2024 fertiggestellt sein müssen. Im Jahr 2023 wurde noch kein Projekt abgeschlossen und ausbezahlt.

## Neue Projekte

In Muschenried soll 2024 eine einfache Dorferneuerung eingeleitet werden. Ziel ist ein gemeinschaftlicher Treffpunkt für die Muschenrieder Bürgerschaft und Vereine. Unter weiterhin umfassender Bürgerbeteiligung sollen 2024 die konkreten Planungen starten.



## Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernob- und Ländchen ein zentrales Anliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt 27 berichten wir nachfolgend über sieben Projekte: drei Flurneuordnungen, einen Freiwilligen Landtausch und drei Projekte boden:ständig.

## Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Dautersdorf	Fertigstellung	210	160
Denglarn	Planung	190	60
Fronhof	Bauphase	240	90
Gemeindeverbund Oberviechtacher u. Schönseer Land	Bauphase	120	90
Guteneck-Weidenthal	Bauphase	430	270
Haselbach	Fertigstellung	60	210
Kemnath b. Fuhrn	Fertigstellung	350	100
Kleinwinklarn	Fertigstellung	200	150
Mitterauerbach	Fertigstellung	320	30
Premberg	Fertigstellung	420	350
Schönau	Fertigstellung	40	40
Steinberg	Fertigstellung	250	50
Weiding	Fertigstellung	260	110
Windmais	Bauphase	450	270
Wundsheim	Fertigstellung	240	60
<b>Summe 15</b>		<b>3780</b>	<b>2040</b>

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Besitzstände
Höfen	Planung	58	4
Högling	Fertigstellung	1	2
Pilsheim	Fertigstellung	20	2
Ragenhof	Fertigstellung	88	5
Taxöldern	Fertigstellung	3	2
Unteraich	Fertigstellung	2	2
<b>Summe 6</b>		<b>172</b>	<b>17</b>

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Altendorf	Planung	1	1
Dietersdorf-Stadlern	Planung	4	1
Winklarn	Planung	2	1
<b>Summe 3</b>		<b>7</b>	<b>3</b>

<b>boden:ständig</b>			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Eixendorfer See	Fertigstellung	540	1
Langau	Planung	180	1
Neunaigen	Fertigstellung	180	1
<b>Summe 3</b>		900	3

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, Streuobst für alle! und Biodiversitätsprojekte wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

## Berichte über Projekte

### Flurneuordnung

#### Fronhof, Gemeinde Altendorf

Um den Anforderungen einer modernen Landwirtschaft gerecht zu werden, wurden in der Fronhofer und Siegeldorfer Flur in den zurückliegenden Jahren umfangreiche Wegebaumaßnahmen geplant und umgesetzt. Mit dem Ziel der Schaffung eines zukunfts- und leistungsfähigen Wegenetzes, wurde bei den Planungen großer Wert auf eine geregelte Wasserführung und naturnahe Wasserrückhaltemaßnahmen gelegt.

Bereits im Februar 2023 fand die turnusgemäße Vorstandsneuwahl im Rahmen einer Teilnehmersammlung statt. Die Beteiligten erhielten Informationen über den aktuellen Verfahrensstand und den geplanten weiteren Ablauf. In den kommenden Jahren sind umfangreiche Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten geplant. Im Jahr 2024 sollen hierfür zunächst die Abmarkungsgrundsätze von der Vorstandschaft aufgestellt und den Beteiligten in einer Teilnehmersammlung ausführlich erläutert werden.

#### Guteneck–Weidenthal, Gemeinde Guteneck

Die Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten dauerten im Jahr 2023 an und konnten größtenteils abgeschlossen werden. Die Restarbeiten erfolgen im Frühjahr 2024. Danach können die umfangreichen Arbeiten zur Bekanntgabe und der Feststellung der Wertermittlung begonnen werden. Für die Bekanntgabe wird zu einer Teilnehmersammlung geladen und anschließend die Wertermittlungsergebnisse öffentlich ausgelegt. Im Jahr 2024 erfolgt außerdem die Neugestaltung der Dorfmitte in Weidenthal mit einer baulichen und grünordnerischen Aufwertung und Verbesserung der Verkehrsführung im Kreuzungsbereich. Damit erhält Weidenthal nicht nur eine gestalterische, sondern auch eine funktionale Aufwertung seines Ortsbildes.

Im Verfahren wurde von den Bürgern von Guteneck und Weidenthal in den letzten Jahren bereits mehrfach die Förderung für private Maßnahmen in Anspruch genommen. Beispielsweise mit dorfgerechten Um-, An- und Ausbaumaßnahmen, der Sanierung und Revitalisierung von Gebäuden sowie dorfgerechter Hofraumgestaltung sollen die Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse auf dem Land nachhaltig verbessert werden.

#### Windmais, Gemeinde Bodenwöhr

Nach der Fertigstellung des 1,3 Kilometer langen Turesbacher Weges erfolgte heuer in der Flurneuordnung der Ausbau der restlichen Feldwege östlich der Staatsstraße St 2398. Auf einer Länge von ca. 2 Kilometern wurden die Wege auf einer Breite von 4 bis 4,5 Metern überwiegend als Schotterwege ausgebaut. Die Entwässerung erfolgt hauptsächlich über die Schultern in die anschließenden Grundstücke, da ein Grabenbau im Wasserschutzgebiet nicht erlaubt war.

Fertiggestellt und abgenommen wurde in der Dorferneuerung inzwischen auch der Gehweg in Obererzhäuser. Ebenso erfolgte die Pflanzung von Bäumen und Hecken entlang des Gehweges bzw. der Staatsstraße, um eine Geschwindigkeitsreduzierung durch die optische Verengung des Straßenraumes zu erreichen.

### **Freiwilliger Landtausch** **Unteraich, Gemeinde Guteneck**

Das Projekt verbesserte die Agrarstruktur für zwei landwirtschaftliche Betriebe. Durch den Tausch bekam ein Tauschpartner hofnahe Flächen und der andere eine Ackerfläche, die er in Zukunft mit seiner danebenliegenden Eigentumsfläche zusammen bewirtschaften kann. Der Landtausch diente damit neben der Verbesserung der Agrarstruktur auch der weiteren Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe.

### **boden:ständig** **Eixendorfer See, Stadt Neunburg v. Wald**

Hier wurde ein Lösungskonzept zum Nährstoff- und Wasserrückhalt im direkten Seeumfeld erarbeitet. Die Planung und finanzielle Förderung über das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz bzw. die Wasserwirtschaftsverwaltung steht, die Maßnahmen sollten von der Stadt Neunburg v. Wald zeitnah umgesetzt werden. Denn dieses hat Vorbildcharakter für weitere Projekte im Einzugsgebiet des Sees.

### **Langau, Stadt Oberviechtach**

Ziel ist es, Abschwemmungen von Äckern und Einträge in die Murach zu reduzieren. Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz organisierte für die Projektbeteiligten mehrere Informations- und Ortstermine, damit sie ihre Ortskenntnis und Vorstellungen in den Planungsprozess einbringen konnten. In Einzelgesprächen berieten Agraringenieure die Landwirte zu erosionsmindernden Maßnahmen der Feldbewirtschaftung.

### **Neunaigen, Markt Wernberg-Köblitz**

Im Projekt organisierte und finanzierte das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz ein landwirtschaftliches Beratungsteam für die Bewirtschafter vor Ort (Zwischenfruchtversuch, Exkursion Josef Hägler, Einzelgespräche). Das Lösungskonzept mit baulichen und landwirtschaftlichen Maßnahmen zur Entschärfung der Abflusssituation bei Starkregen stellte der Projektkoordinator zusammen mit dem Fachplaner im September 2021 dem Marktrat Wernberg vor. Die Schlüsselmaßnahmen finden allerdings keine Zustimmung der Flächeneigentümer, so dass derzeit eine Umsetzung der Maßnahmen nicht absehbar ist.

## Streuobst für alle!

Der Streuobstanbau ist in Bayern eine gewachsene Form des Obstanbaus, der Lebensräume mit höchster Bedeutung für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt geschaffen hat. In den letzten Jahrzehnten sind die Streuobstbestände in Bayern leider stark zurückgegangen. Deshalb wurde 2020 der Streuobstpakt zwischen den wichtigsten bayerischen Naturschutzverbänden und der Staatsregierung geschlossen, mit dem Ziel bis zum Jahr 2035 die Pflanzung von einer Million neuer Streuobstbäume zu fördern.

Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus trägt dazu mit der neuen Förderinitiative „Streuobst für alle!“ bei. Seit dem offiziellen Auftakt im Oktober 2022 bis Ende des Jahres 2023 hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 164 Anträge für 10965 Obstbäume über das neue Förderprogramm bewilligt. Dazu wurden für 80 Gemeinden und 84 Vereine gut 493.000 Euro Fördermittel in Aussicht gestellt. Im Jahr 2023 wurden bislang bei 136 Anträgen für 8823 Bäume Zuwendungsbescheide erstellt. Dies entspricht einer Fördersumme in Höhe von gut 397.000 Euro. Im Landkreis Schwandorf wurden im Jahr 2023 30 Förderanträge für 1703 Bäume im Förderprogramm „Streuobst für alle!“ gestellt. Der Obst- und Gartenbauverein Pfreimd hat dabei mit 210 die höchste Anzahl an Obstbäumen beantragt. Zusammen mit dem Antrag der Stadt Pfreimd konnten so im November 2023 in Pfreimd und Umgebung über 300 neue Streuobstbäume gepflanzt werden.

## Biodiversität

### „GRÜNES BAND“ Oberpfalz – Tschechische Republik

Das Grenzgebiet entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“ wird wegen seiner gewachsenen Kulturlandschaft und hohen Bedeutung für bedrohte Pflanzen- und Tierarten als „Grünes Band“ bezeichnet. In der Oberpfalz verläuft das Grüne Band durch fünf benachbarte Gebiete der Integrierten Ländlichen Entwicklung. Diese Gemeindeallianzen liegen am „Grünen Band“: IKom Stiftland im Landkreis Tirschenreuth, Naturparkland Oberpfälzer Wald im Landkreis Neustadt an der Waldnaab, Brückenland Bayern-Böhmen im Landkreis Schwandorf, Čerchov plus und Aktionsbündnis Künisches Gebirge im Landkreis Cham. Auf Basis der Machbarkeitsstudie zur Umsetzung des „Grünen Bands“ führen die Höhere Naturschutzbehörde und die fünf ILE-Gemeindeallianzen entlang des Grünen Bands seit knapp zwei Jahren einen Dialog zu möglichen Umsetzungsmaßnahmen. In der ILE Brückenland Bayern-Böhmen werden Biotopverbundmaßnahmen vorbereitet entlang des bayerisch-böhmischen Freundschaftsweges Nabburg – Horšovský Týn sowie entlang der Gewässer Ascha, Murach und Tannenbach, dort in Zusammenarbeit mit der Wasserwirtschaft, die ebenfalls Maßnahmen fördern wird. Neben Verfahren zur Bodenordnung bietet das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz Unterstützung zur Umsetzung des „Grünen Bands“ durch das Regionalbudget der ILE und das Förderinstrument „FlurNatur“ zur Anlage von Struktur- und Landschaftselementen. Eine solche Maßnahme wurde z.B. in der Gemeinde Schwarzenbach bei Bärnau durch Gehölzpflanzungen, eine Baumallee und Maßnahmen zur Wasserrückhaltung realisiert.

## Förderung von Struktur- und Landschaftselementen über das Kulturlandschaftsprogramm (KULAP-I88 „Artenvielfalt“)

Die Biodiversitätsberatung am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz bietet neben dem Förderprogramm „FlurNatur“ für Kommunen, Vereine und Private auch für Landwirte die Möglichkeit, Struktur- und Landschaftselemente auf ihren Feldern anzulegen. Dies ist möglich über das KULAP-Programm I88 „Artenvielfalt“. Die Beratung der Antragsteller vor Ort übernehmen die Landwirtschaftsämter im Zuge der Wildlebensraumberatung. Diese bietet eine besondere Begleitung der Oberpfälzer Landwirte zu biodiversitätsfördernden Maßnahmen in der Feldflur. Seit 2022 gibt es zudem fünf Modellgebiete der Wildlebensraumberatung: Ursensollen, Zandt, Lappersdorf, Tännesberg und das Modellgebiet „Rebhuhn Mittlere Oberpfalz“ zwischen Nabburg und Schwandorf. Im Jahr 2023 wurden zwei KULAP-Maßnahmen zur Pflanzung von Hecken beantragt – eine 350 Meter lange dreireihige Hecke in Püchersreuth im Landkreis Neustadt an der Waldnaab sowie eine 300 Meter lange Hecke in Beratzhausen im Landkreis Regensburg.

### Neue Projekte

Für das Jahr 2024 sind im Landkreis Schwandorf drei Verfahren für Freiwilligen Landtausch vorgesehen.

## Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz  
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth  
poststelle@ale-opf.bayern.de  
www.landentwicklung.bayern.de  
03/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz  
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth  
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601  
poststelle@ale-opf.bayern.de  
[www.landentwicklung.bayern.de](http://www.landentwicklung.bayern.de)